

Heilmittel-Praxisbesonderheiten 2010 – sortiert nach Heilmitteln

Die 2010 im Vergleich zu 2009 neu hinzugekommenen Praxisbesonderheiten sind grau hinterlegt

Indikations- schlüssel / Filter	Diagnosegruppe	Einschränkende Voraussetzung zur Anerkennung	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog		
				ICD 10	G, Z	
1. Maßnahmen der Physikalischen Therapie						
AT3 (Filter 4)	Störungen der Atmung bei Mukoviszidose					
EX2 EX3 (Filter 6b)	Verletzungen / Operationen und Erkrankungen der Extremitäten und des Beckens - mit prognostisch mittelfristigem Behandlungsbedarf (insbesondere Einschränkungen von relevanten Aktivitäten des täglichen Lebens, multistrukturale funktionelle Schädigungen) - mit prognostisch längerem Behandlungsbedarf (insbesondere Einschränkungen von relevanten Aktivitäten des täglichen Lebens, multistrukturale funktionelle Schädigungen)	Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: Befristung 6 Monate <i>PB bei Mehrbedarf gegenüber der Vergleichsgruppe</i>	99119	Z96.6	G	Vorhandensein von orthopädischen Gelenkimplantaten
					Komplexe, rekonstruktive Kniegelenksoperation (nicht eindeutig über ICD-10 abzubilden)	
		Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: Befristung ein Jahr <i>PB bei Mehrbedarf gegenüber der Vergleichsgruppe</i>	99120		Z. n. Amputation mit prothetischer Versorgung (nicht eindeutig über ICD-10 abzubilden)	
EX3 (Filter 6b)	Verletzungen / Operationen und Erkrankungen der Extremitäten und des Beckens - mit prognostisch längerem Behandlungsbedarf (insbesondere Einschränkungen von relevanten Aktivitäten des täglichen Lebens, multistrukturale funktionelle Schädigungen)	Bei komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: ohne zeitliche Befristung <i>PB bei Mehrbedarf gegenüber der Vergleichsgruppe</i>	99122	M89.0-	G	M. Sudeck
				M05.-	G	Seropositive chronische Polyarthrititis
				M06.-	G	Seronegative chronische Polyarthrititis
				M08.-	G	Juvenile Arthritis

Indikations- schlüssel / Filter	Diagnosegruppe	Einschränkende Voraussetzung zur Anerkennung	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog		
				ICD 10	G, Z	
LY2 (Filter 6b)	Lymphabflussstörungen mit prognostisch länger andauerndem Behandlungsbedarf z.B. - primäre (angeborene) Schädigung des Lymphsystems - sekundäre (erworbene) Schädigung des Lymphsystems z. B. nach Operationen, Bestrahlungen, Verletzungen, Entzündungen - bei venöser Insuffizienz mit Hautschädigungen (z. B. Ulcus cruris) - bei postthrombotischem Syndrom - nach interventioneller / operativer Behandlung von Gefäßerkrankungen	Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: ohne zeitliche Befristung <i>PB bei Mehrbedarf gegenüber der Vergleichsgruppe</i>	99113	Q82.0	G	Hereditäres Lymphödem
				I97.2	G	Lymphödem nach Mastektomie
		Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: zeitliche Befristung auf 6 Monate <i>PB bei Mehrbedarf gegenüber der Vergleichsgruppe</i>	99114	I83.0	G, Z	Varizen der unteren Extremitäten mit Ulzeration
				I83.2	G, Z	Varizen der unteren Extremitäten mit Ulzeration und Entzündung
				I87.0	G, Z	Postthrombotisches Syndrom
99115		Z. n. gefäßchirurgischer Eingriff (nicht eindeutig über ICD-10 abzubilden)				
LY3 (Filter 4)	chronische Lymphabflussstörungen bei bösartigen Erkrankungen z. B. nach OP / Radiatio - Mammakarzinom - Malignome Kopf / Hals - Malignome des kleinen Beckens					

Indikations- schlüssel / Filter	Diagnosegruppe	Einschränkende Voraussetzung zur Anerkennung	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog			
				ICD 10	G, Z		
WS2 (Filter 6b)	Wirbelsäulenerkrankungen mit prognostisch länger dauerndem Behandlungsbedarf (insbesondere Einschränkungen von relevanten Aktivitäten des täglichen Lebens, multistrukturale oder funktionelle Schädigung)	Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: ohne zeitliche Befristung <i>PB bei Mehrbedarf gegenüber der Vergleichsgruppe</i>	99116	M05.x8	G	Seropositive chronische Polyarthrit	
				M06.x8	G	Seronegative chronische Polyarthrit	
				M08.x8	G	Juvenile Arthritis	
				M45.-	G	Spondylitis ankylosans	
			99117	M40.- bis M41.-	G	Kyphose und Lordose bis Skoliose	
				M43.1-	G	Spondylolisthesis	
		Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: zeitliche Befristung auf 6 Monate <i>PB bei Mehrbedarf gegenüber der Vergleichsgruppe</i>		99118	M47.1-	G	Sonstige Spondylose mit Myelopathie
					M47.2-	G	Sonstige Spondylose mit Radikulopathie
					M50.0 M50.1	G	Zervikaler Bandscheibenschaden mit Myelopathie bzw. Radikulopathie
					M51.0 M51.1	G	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Myelopathie bzw. Radikulopathie
					M48.0-	G	Spinalkanalstenose
					M99.2- bis M99.7-	G	Subluxationsstenose des Spinalkanals bis Stenose der Foramina intervertebralia, bindegewebig oder durch Bandscheiben

Indikations- schlüssel / Filter	Diagnosegruppe	Einschränkende Voraussetzung zur Anerkennung	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog		
				ICD 10	G, Z	
ZN1 (Filter 5)	ZNS-Erkrankungen einschließlich des Rückenmarks <ul style="list-style-type: none"> • längstens bis zur Vollendung des 18. Lebensjahrs, z. B. - prä-, peri-, postnatale Schädigungen (z. B. Meningomyelocele, infantile Cerebralparese, Spina bifida) - zerebrale Blutung, Tumor, Hypoxie - Schädelhirn- und Rückenmarkverletzungen - Meningoencephalitis, Poliomyelitis - Querschnittssyndrome - Vorderhornerkrankungen des Rückenmarks 					
ZN2 (Filter 5)	ZNS-Erkrankungen einschließlich des Rückenmarks <ul style="list-style-type: none"> • nach Vollendung des 18. Lebensjahrs 	Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: zeitliche Befristung auf ein Jahr	99110	I60.- bis I64.-	G, Z	Subarachnoidalblutung; bis Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet
			99111	I69.-	G	Folgen einer zerebro-vaskulären Krankheit
ZN2 (Filter 6b)	ZNS-Erkrankungen einschließlich des Rückenmarks <ul style="list-style-type: none"> • nach Vollendung des 18. Lebensjahrs 	Bei Erstdiagnose im Kindesalter unbefristete Fortführung und Anerkennung als PB <i>PB bei Mehrbedarf gegenüber der Vergleichsgruppe</i>	99123	G80.- bis G83.-	G	Infantile Zerebralparese; Hemiparese und Hemiplegie; Paraparese und Paraplegie, Tetraparese und Tetraplegie; sonstige Lähmungssyndrome
				G91.-	G	Hydrozephalus
				B94.1	G	Folgestände der Virus-enzephalitis
				G10.- bis G12.-	G	Chorea Huntington; bis Spinale Muskelatrophie und verwandte Syndrome
		Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: ohne zeitliche Befristung <i>PB bei Mehrbedarf gegenüber der Vergleichsgruppe</i>	99124	G10.- bis G12.-	G	Chorea Huntington; bis Spinale Muskelatrophie und verwandte Syndrome

Indikations- schlüssel / Filter	Diagnosegruppe	Einschränkende Vorraussetzung zur Anerkennung	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog		
				ICD 10	G, Z	
ZN2 (Filter 6b)	ZNS-Erkrankungen einschließlich des Rückenmarks • nach Vollendung des 18. Lebensjahrs - Neglect / Seh- und Hörstörungen - Sprach- und Schluckstörungen - Haltungs- und Gangstörungen, Gleichgewichtsstörungen, Fallneigung, Schwindel - Störungen der Motorik mit Parese, Spastik oder schlaffer Lähmung - Störungen der Feinmotorik (Greifen, Essen, usw.) - Störungen des Vegetativums, Blasen-, Darmfunktion	Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: ohne zeitliche Befristung <i>PB bei Mehrbedarf gegenüber der Vergleichsgruppe</i>	99125	G20.2-	G	Primäres Parkinson-Syndrom mit schwerster Beeinträchtigung
		Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: ohne zeitliche Befristung <i>PB bei Mehrbedarf gegenüber der Vergleichsgruppe</i>	99126	G35.- bis G37.-	G	Mult. Sklerose [Encephalomyelitis disseminata]; bis Sonstige demyelinisierende Krankheiten des Zentralnervensystems
		Diagnose bzw. Ereignis oder OP über ein Jahr zurückliegend und weiter bestehende komplexe / schwerwiegende Funktionsstörung: ohne zeitliche Befristung <i>PB bei Mehrbedarf gegenüber der Vergleichsgruppe</i>	99127	I60.- bis I64.-	G, Z	Subarachnoidalblutung; bis Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet
				I69.-	G	Folgen einer zerebrovaskulären Krankheit
		Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: ohne zeitliche Befristung <i>PB bei Mehrbedarf gegenüber der Vergleichsgruppe</i>	99128	Q01.- bis Q07.-	G	Enzephalozele; bis Sonstige angeborene Fehlbildungen des Gehirns
				E70.- bis E72.-	G	Störungen des Stoffwechsels aromatischer Aminosäuren; bis Sonstige Störungen des Aminosäurestoffwechsels
				E74.- bis E77.-	G	Sonstige Störungen des Kohlenhydratstoffwechsels; bis Störungen des Glyko- proteinstoffwechsels
				B91	G	Folgezustände der Poliomyelitis
				G14	G	Postpolio-Syndrom
				E83.0	G	Störungen des Kupferstoffwechsels
B94.1	G	Folgezustände der Virus- enzephalitis				
G09	G	Folgen entzündlicher Krankheiten des ZNS				

Indikations- schlüssel / Filter	Diagnosegruppe	Einschränkende Voraussetzung zur Anerkennung	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog		
				ICD 10	G, Z	
ZN2 (Filter 6b)	ZNS-Erkrankungen einschließlich des Rückenmarks • nach Vollendung des 18. Lebensjahrs	Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: Befristung ein Jahr <i>PB bei Mehrbedarf gegenüber der Vergleichsgruppe</i>	99129	G95.-	G, Z	Sonstige Krankheiten des Rückenmarkes
				M47.0- nur in Zu- sammen- hang mit G99.2	G	Arteria-spinalis-anterior-Kompressionssyndrom und Arteria-vertebralis-Kompressionssyndrom
				C70.- bis C72.-	G, Z	Bösartige Neubildung der Meningen; Bösartige Neubildung des Rückenmarkes, der Hirnnerven und anderer Teile des Zentralnervensystems
			99130	S06.2- bis S06.9	G, Z	Diffuse Hirnverletzung; bis Intrakranielle Verletzung, nicht näher bezeichnet
				S14.0 bis S14.2	G, Z	Kontusion und Ödem des zervikalen Rückenmarkes; bis Verletzung von Nervenwurzeln der Halswirbelsäule
				S24.0 bis S24.2	G, Z	Kontusion und Ödem des thorakalen Rückenmarkes; bis Verletzung von Nervenwurzeln der Brustwirbelsäule
				S34.0 bis S34.3	G, Z	Kontusion und Ödem des lumbalen Rückenmarkes [Conus medullaris]; bis Verletz. d. Cauda equina

Indikations- schlüssel / Filter	Diagnosegruppe	Einschränkende Voraussetzung zur Anerkennung	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog		
				ICD 10	G, Z	
ZN2 (Filter 6b)	ZNS-Erkrankungen einschließlich des Rückenmarks • nach Vollendung des 18. Lebensjahrs	Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: Befristung ein Jahr <i>PB bei Mehrbedarf gegenüber der Vergleichsgruppe</i>	99130	T06.0	G, Z	Verletzungen des Gehirns und der Hirnnerven kombiniert mit Verletzungen von Nerven und Rückenmark in Halshöhe
				T06.1	G, Z	Verletzungen der Nerven und des Rückenmarkes mit Beteiligung mehrerer sonstiger Körperregionen
				T09.3	G, Z	Verletzung des Rückenmarkes, Höhe nicht näher bezeichnet
				T90.5	G	Folgen einer intrakraniellen Blutung
				T91.3	G	Folgen einer Verletzung des Rückenmarkes
			99131	A80.- bis A87.-	G, Z	Akute Poliomyelitis [Spinale Kinderlähmung]; bis Virusmeningitis

Indikations- schlüssel / Filter	Diagnosegruppe	Einschränkende Voraussetzung zur Anerkennung	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog		
				ICD 10	G, Z	
2. Maßnahmen der Podologischen Therapie						
DF (Filter 4)	Diabetisches Fußsyndrom mit Neuropathie und / oder Angiopathie - im Stadium Wagner 0 z. B. abgeheiltes Plantar-Ulcus					

Indikations- schlüssel / Filter	Diagnosegruppe	Einschränkende Vorraussetzung zur Anerkennung	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog		
				ICD 10	G, Z	
3. Maßnahmen der Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie						
SP1 (Filter 6b)	Störungen der Sprache vor Abschluss der Sprachentwicklung z. B. bei - Entwicklungsstörungen - frühkindlichen Hirnschädigungen - peripheren und zentralen Hörstörungen - peripheren Anomalien d. Sprechorgane - genetisch bedingten Krankheiten - Mehrfachbehinderungen - familiärer Sprachschwäche mit Krankheitswert	<i>PB bei Mehrbedarf gegenüber der Vergleichsgruppe</i>				
SP 2 (Filter 6b)	Störungen der auditiven Wahrnehmung	<i>PB bei Mehrbedarf gegenüber der Vergleichsgruppe</i>	99132	F80.20	G	Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung [AVWS]
SP3 (Filter 6b)	Störungen der Artikulation Dyslalie z. B. bei - Hörstörungen - frühkindlichen Hirnschäden - orofazialen Störungen - Anomalien der Zahnstellung des Kiefers und des Gaumens im Rahmen einer sprachlichen Reifestörung	<i>PB bei Mehrbedarf gegenüber der Vergleichsgruppe</i>	99133	F80.0	G	Artikulationsstörung
SP4 (Filter 6b)	Störungen der Sprache bei hochgradiger Schwerhörigkeit oder Taubheit z. B. - angeboren - erworben durch Infektionen - ototoxisch, Traumata, Hörsturz - Mißbildungen, Tubenbelüftungsstörung - nach Cochlea-Implantat-Versorgung	<i>PB bei Mehrbedarf gegenüber der Vergleichsgruppe</i>	99134	H90.- Z45.3	G	Hörverlust durch Schalleitungs- oder Schallempfindungsstörung; Anpassung und Handhabung eines implantierten Hörgerätes

Indikations- schlüssel / Filter	Diagnosegruppe	Einschränkende Voraussetzung zur Anerkennung	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog		
				ICD 10	G, Z	
SP5 (Filter 6a)	Störungen der Sprache nach Abschluss der Sprachentwicklung Aphasien / Dysphasien z. B. durch - ischämische Insulte - intracerebrale Blutungen - Subarachnoidalblutungen - Hirnkontusionen - Encephalitiden - Hirntumoren - Hirnoperation - degenerative Erkrankungen - Schädel-Hirn-Traumen	<i>PB bei Mehrbedarf gegenüber der Vergleichsgruppe</i>				
SP6 (Filter 4)	Störungen der Sprechmotorik Dysarthrie / Dysarthrophonie / Sprechapraxie					

Indikations- schlüssel / Filter	Diagnosegruppe	Einschränkende Voraussetzung zur Anerkennung	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog		
				ICD 10	G, Z	
3. Maßnahmen der Ergotherapie						
EN1 (Filter 5)	ZNS-Erkrankungen und / oder Entwicklungsstörungen längstens bis zur Vollendung des 18. Lebensjahrs					
EN2 (Filter 6b)	ZNS-Erkrankungen nach Vollendung des 18. Lebensjahrs, z. B. - Schädelhirntrauma - M. Parkinson - Multiple Sklerose - Apoplex, Blutung - zerebraler Tumor - Z. n. zerebraler Hypoxie - Cerebralparese - ALS - infantiles Cerebralsyndrom - Apoplex ein Jahr nach auslösendem Ereignis	Bei Erstdiagnose im Kindesalter unbefristete Fortführung und Anerkennung als Praxisbesonderheit <i>PB bei Mehrbedarf gegenüber der Vergleichsgruppe</i>	99135	G80.- bis G83.-	G	Infantile Zerebralparese; Paraparese und Para-plegie, Tetraparese und Tetraplegie; sonstige Lähmungssyndrome
				G91.-		
	ZNS-Erkrankungen nach Vollendung des 18. Lebensjahrs, z. B. - Schädelhirntrauma - M. Parkinson - Multiple Sklerose - Apoplex, Blutung - zerebraler Tumor - Z. n. zerebraler Hypoxie - Cerebralparese	Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: ohne zeitliche Befristung <i>PB bei Mehrbedarf gegenüber der Vergleichsgruppe</i>	99136	G10.- bis G12.-	G	Chorea Huntington; bis Spinale Muskelatrophie u. verwandte Syndrome
				99137		
			99138	G35.- bis G37.-	G	Multiple Sklerose [Ence- phalomyelitis disseminata]; bis Sonstige demyelinisierende Krankheiten des Zentralnervensystems

Indikations- schlüssel / Filter	Diagnosegruppe	Einschränkende Vorraussetzung zur Anerkennung	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog			
				ICD 10	G, Z		
EN2 (Filter 6b)	ZNS-Erkrankungen nach Vollendung des 18. Lebensjahrs, z. B. - Schädelhirntrauma - M. Parkinson - Multiple Sklerose - Apoplex, Blutung - zerebraler Tumor - Z. n. zerebraler Hypoxie - Cerebralparese	Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: ohne zeitliche Befristung <i>PB bei Mehrbedarf gegenüber der Vergleichsgruppe</i>	99139	Q01.- bis Q07.-	G	Enzephalozele; bis Sonstige angeborene Fehlbildungen des Gehirns	
				E83.0	G	Störungen des Kupferstoffwechsels	
				E70.- bis E72.-	G	Störungen des Stoffwechsels aromatischer Aminosäuren; bis Sonstige Störungen des Aminosäurestoffwechsels	
				E74.- bis E77.-	G	Sonstige Störungen des Kohlenhydratstoffwechsels; bis Störungen des Glykoproteinstoffwechsels	
			Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: Befristung ein Jahr <i>PB bei Mehrbedarf gegenüber der Vergleichsgruppe</i>	99140	A80.- bis A87.-	G	Akute Poliomyelitis [Spinale Kinderlähmung]; bis Virusmeningitis
					G09	G	Folgen entzündlicher Krankheiten des Zentralnervensystems
					B94.1	G	Folgezustände der Virus-enzephalitis
					B91	G	Folgezustände der Poliomyelitis
					G14	G	Postpolio-Syndrom
					B90.0	G	Folgezustände einer Tuberkulose des ZNS

Indikations- schlüssel / Filter	Diagnosegruppe	Einschränkende Voraussetzung zur Anerkennung	Sonder- ziffer	Diagnosekatalog		
				ICD 10	G, Z	
EN2 (Filter 6b)	ZNS-Erkrankungen nach Vollendung des 18. Lebensjahrs, z. B. - Schädelhirntrauma - M. Parkinson - Multiple Sklerose - Apoplex, Blutung - zerebraler Tumor - Z. n. zerebraler Hypoxie - Cerebralparese	Nach Diagnose bzw. Ereignis oder OP mit gleichzeitiger komplexer / schwerwiegender Funktionsstörung: Befristung ein Jahr <i>PB bei Mehrbedarf gegenüber der Vergleichsgruppe</i>	99141	G20.1-	G	Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung
			99142	M47.0-nur in Zusammenhang mit G99.2	G	Arteria-spinalis-anterior-Kompressionssyndrom und Arteria-vertebralis-Kompressionssyndrom
				C70.- bis C72.-	G, Z	Bösartige Neubildung der Meningen; Bösartige Neubildung des Rückenmarks, der Hirnnerven und andere Teile des ZNS
			99143	I60.- bis I64.-	G, Z	Subarachnoidalblutung; bis Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet
				I69.-	G, Z	Folgen einer zerebrovaskulären Krankheit
			99145	S06.2- bis S06.9	G, Z	Diffuse Hirnverletzung; bis Intrakranielle Verletzung, nicht näher bezeichnet
T06.0	G, Z	Verletzungen des Gehirns und der Hirnnerven kombiniert mit Verletzungen von Nerven und Rückenmark in Halshöhe				
T90.5	G	Folgen einer intrakraniellen Verletzung				
EN3 (Filter 6a)	Rückenmarkserkrankungen z.B. Querschnittssyndrom komplett / inkomplett Vorderhornschädigungen (z. B. Poliomyelitis) Amyotrophe Lateralsklerose (ALS)	<i>PB bei Mehrbedarf gegenüber der Vergleichsgruppe</i>				
PS1 (Filter 5)	Entwicklungsstörungen	Beschränkung auf Diagnose Autismus	99112	F84.-	G	Tief greifende Entwicklungsstörungen

PB =Praxisbesonderheit